

J+S-Grundkurs Magglingen 2010

„Wow, wann sind wir endlich in Magglingen?“ frage ich (Charly) meine Freundin Irene (nicht zu verwechseln mit Irene Burgherr).

Es ist Montagmorgen und wir beide sind ganz nervös:

Ich, weil ich mich zum ersten Mal auf einen J+S Kurs vorbereitet habe und Irene, weil sie erst seit zwei Wochen intensiv angefangen hat, zu tanzen.

Kann es sein, dass wir hier am falschen Ort sind?

Kann es sein, dass wir es nicht ernst genug genommen haben?

Oder haben wir einfach die vielen „Anekdoten“ als bare Münzen wahrgenommen? Nämlich, dass die Weiterbildungen im Jugend und Sport nichts bringen?

Wie auch immer, wir haben uns wirklich gut vorbereitet... dachten wir jedenfalls!

Als wir in der ersten Lektion erfahren haben, welche Qualifikationen unsere Ausbildungsleiterin schon erworben hat, fand ich, es wäre für das nächste Mal viel einfacher, einfach zu sagen, was sie noch nicht erreicht hat!

Die Theoriestunden flogen nur so dahin. Alle beteiligten Teilnehmer/innen löcherten Irene und Chris nur so mit Fragen... und siehe da, wir bekamen auch absolut ausführliche und interessante Antworten.

Beide unterrichteten mit Freude, Können und Ernsthaftigkeit, gespickt mit Humor. Ich möchte ja nicht bluffen: aber ich dachte bis zu diesem besagten Montag, ich wisse schon recht viel übers Tanzen. Sowohl in der Theorie wie auch in der Praxis. Falsch und nochmals falsch! Dieser J+S Kurs zum Leiter Tanzsport war einer meiner besten Weiterbildungen, die ich je erleben durfte. Und wer gedacht hatte, dass man bis 10 Uhr schlafen und am Abend in den Ausgang gehen kann, wurde eines Besseren belehrt... 06:00 Uhr aufstehen und um Mitternacht ins Bett. Es sei, man hat die Hausaufgaben wirklich gut gelöst!

Wie auch immer. Man kann über dies und jenes im Leben lästern. Doch sollte man mindestens eine Ahnung über das jeweilige Thema haben, über das man lästert. Denn einfach zu sagen, dass etwas nicht gut ist ohne es vorher ausprobiert zu haben, zeigt nichts anderes als Inkompetenz oder Neid!

„Wow, sind jetzt schon 6 Tage vorbei?“ frage ich (Charly) meine Freundin Irene (immer noch nicht Irene Burgherr), als wir nach Hause fahren.

C+I